Technisches Merkblatt

Anwendungsgebiet

- Systemgrundierung für Industriebodenbeschichtungen
- als Dampfbremse unter Spachtelmassen
- für die kraftschlüssige Risseverfüllung

Produkteigenschaften

- sehr wirtschaftlich bei großen Flächen
- hohe Sperrwirkung gegen Feuchtigkeit
- verfestigt mineralische Untergründe

Epoxidharzgrundierung zur Untergrundverfestigung, als Feuchtesperre, zur Rissverfüllung und als Mörtelbindemittel

Anwendungsgebiet

Grundierung, Verfestigung von Beton- und Estrichflächen und Absperrung gegen Feuchtigkeit. Als wasserfreie Grundierung auf feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen bestens geeignet. Zum Vergießen von Rissen und Arbeitsfugen in Estrichen und Beton.

Produktbeschreibung

weber.tec 794 ist ein werksmäßig hergestelltes 2-komponentiges, transparentes Reaktionsharz auf Epoxidharzbasis.

Produkteigenschaften

breites Anwendungsspektrum

sehr wirtschaftlich bei großen Flächen

Untergrundrestfeuchte bis 4 CM-% bei Beton und Zementestrich

verfestigt saugfähige mineralische Untergründe

sehr gute Chemikalienbeständigkeit

innen und außen

total solid (EP-Zubereitung nach Prüfverfahren Deutsche Bauchemie)

Technische Werte

Aushärtezeit	ca. 8 h
Verarbeitungstemperatur	+ 10 °C bis + 45 °C
Dichte	ca. 1,1 kg/dm³
Verarbeitungszeit	> 15 Min. bis 60 Min. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern diese Zeiten.
Mischungsverhältnis	A:B = 2 : 1

Qualitätssicherung

weber.tec 794 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung.

Allgemeine Hinweise

BEB-Merkblätter „Industrieböden aus Reaktionsharz“ KH-O/U, KH-1 bis KH-5 und KH-O/S beachten.

Anwendungstipp beachten: „Wie werden Reaktionsharze richtig gemischt und verarbeitet?“

Die Grundierungen müssen mit fallenden Temperaturen aufgebracht werden.

SAINT-GOBAIN
Sitz der Gesellschaft: Schanzenstr. 84 · 40549 Düsseldorf · Telefon + 49 211 91 369-0 · Telefax + 49 211 91 369-129 · www.sg-weber.de
Handelsregister: AG Düsseldorf HRB 65250 · USt.-Nr.: DE 122 39 2875
Aufsichtsratvorsitzender: Hartmut Fischer · Geschäftsführung: Alfred Hörner (Vorsitzender), Roman Lackner

Technisches Merkblatt

Verarbeitungszeiten, Begehbarkeit, Verbrauch und ggf. Füllgrad sind temperaturabhängig und beziehen sich auf + 20°C.

Relative Luftfeuchte während und bis 24 Stunden nach der Verarbeitung < 75 %.

Untergrund muss bei Reaktionsharzbeschichtungen gegen aufsteigende Feuchtigkeit durch eine Abdichtung geschützt sein.

Durch Feuchtigkeit (Taupunkt) kann eine Weißverfärbung der Oberfläche auftreten, die für nachfolgende Beschichtungen grundsätzlich entfernt werden muss.

Besondere Hinweise

Porige Untergründe und LP-Betone können zu Blasen und Kanülen in der Beschichtung führen.

Reaktionsharzkunststoffe bedingen eine Betondruckfestigkeit von mind. 30 N/mm² und eine Oberflächenzugfestigkeit von größer/gleich 1,5 N/mm**2**. Die Betonfeuchte muss kleiner 4 Gew.-% sein. Die Untergrundtemperatur muss mind. 3° C über der Taupunkttemperatur liegen.

Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit **weber.sys 992** reinigen.

Untergründe

Zementestrich

Beton

Calciumsulfatestrich

Magnesiaestrich

Steinholzestrich

Gussasphalt

Magnesiaestrich

Fliesen

Spanplatten.

Andere Untergründe müssen im Einzelfall bewertet werden.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen ausreichend tragfähig, staubfrei, trocken, öl- und fettfrei, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Lose oder abblätternde Mörtel- und Anstrichreste, sind sorgfältig zu entfernen.

Verarbeitung

Mischen:

Die A- und B-Komponente sind aufeinander abgestimmt. B-Komponente restlos in A-Komponente entleeren und mit langsam laufender Bohrmaschine und Rührpaddel Nr. 2 in ca. 2 Minuten schlierenfrei vermischen. Umtopfen und erneut rühren. Teilmengen sollten möglichst nicht entnommen werden.

Verarbeitung als Grundierung:

Das gemischte Produkt auf den vorbereiteten Untergrund ausgießen, mit dem Moosgummischieber ca. 300 - 500 g/m² verteilen und mit einer Rolle abrollen.

Materialansammlungen vermeiden. Die frische Grundierung ist gleichmäßig mit ca. 1,5 – 2,5 kg/m² **weber.sys Hartquarz** 0,7-1,2 mm abzustreuen.

Als Dampfbremse gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit zunächst ca. 500 bis 600 g/m² Harz mit fallenden Temperaturen aufbringen - keine Absandung. Sobald die Fläche begehbar (nach max. 36 Std) zweiten Arbeitsgang mit ca. 400 bis 500 g/m² aufbringen und mit ca. 3 kg/m² **weber.sys Hartquarz** 0,7 - 1,2 mm absanden.

Vor dem nächsten Überarbeitungsschritt muss sichergestellt sein, dass die Grundierung ausreichend erhärtet, trocken und sauber ist und der überschüssige, nicht eingebundene Abstreusand abgekehrt bzw. abgesaugt ist.

SAINT-GOBAIN
Sitz der Gesellschaft: Schanzenstr. 84 · 40549 Düsseldorf · Telefon +49 211 91 369-0 · Telefax +49 211 91 369-129 · www.sg-weber.de
Handelsregister: AG Düsseldorf HRB 65250 · USt.-Nr.: DE 122 39 2875
Aufsichtsratvorsitzender: Hartmut Fischer · Geschäftsführung: Alfred Hörner (Vorsitzender), Roman Lackner

Technisches Merkblatt

Verbrauch / Ergiebigkeit

als Grundierung, je Arbeitsgang :	> 300,0 g/m² bis < 500,0 g/m²

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
2-Komponenten-**Gebinde**	10 kg	30 Stück

Produktdetails

Lagerung:
Bei trockener, vor Feuchtigkeit und direkter Sonneneinstrahlung geschützter Lagerung in dicht verschlossenen Originalgebinden nicht unter + 10°C ist das Material bis zu 24 Monate lagerfähig.

SAINT-GOBAIN
Sitz der Gesellschaft: Schanzenstr. 84 · 40549 Düsseldorf · Telefon +49 211 91 369-0 · Telefax +49 211 91 369-129 · www.sg-weber.de
Handelsregister: AG Düsseldorf HRB 65250 · USt.-Nr.: DE 122 39 2875
Aufsichtsratvorsitzender: Hartmut Fischer · Geschäftsführung: Alfred Hörner (Vorsitzender), Roman Lackner